



Medienmitteilung

Datum: 19. Januar 2017
Sperrfrist:

Lehrmittel zu Niklaus von Flüe und zum Weissen Buch von Sarnen veröffentlicht

Das Bildungs- und Kulturdepartement gibt im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21 zwei neue Lehrmittel heraus. Am 19. Januar 2017 um 17.30 Uhr fand die Vernissage der beiden Themenhefte „Geschichte verbindet“ und „Spurensuche im Mittelalter“ im Rathaus Sarnen statt.

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden hat mit Niklaus von Flüe und dem Weissen Buch von Sarnen für die Aufnahme von zwei geschichtskulturelle Themen mit besonderem Bezug zu Obwalden in den Lehrplan 21 gesorgt. Sowohl Niklaus von Flüe, der Ranft als auch das Weisse Buch von Sarnen sind weit über die Kantons-grenzen hinaus bekannt. Das Bildungs- und Kulturdepartement hat in Zusammenar-beit mit dem Zentrum für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen der Pädagogi-schen Hochschule Luzern für diese beiden Themen eigene Lehrmittel entwickelt. Sie können als Ergänzungshefte zum Lehrmittel „Zeitreise“ des Klett Verlags können auch in anderen Kantonen bezogen werden.

Regionalgeschichte für Obwaldner Schülerinnen und Schüler

2017 gedenkt die Schweiz Niklaus von Flüe. Der Mystiker und Mittler wurde schon zu Lebzeiten wie ein Heiliger verehrt. Darauf machen auch die zahlreichen Aktivitä-ten rund um das Gedenkjahr 2017 unter dem Leitmotiv „Mehr Ranft“ aufmerksam. Das Weisse Buch von Sarnen soll als bedeutendes Beispiel für frühe Geschichts-schreibung von Obwaldner Schüler und Schülerinnen im Geschichtsunterricht be-handelt werden, so der Beschluss des Regierungsrats.

„Spurensuche im Mittelalter“ heisst das Themenheft zur Schweizer Geschichte auf der Primarstufe, „Geschichte verbindet“ das Heft für die Sekundarstufe I. Beide Lehrmittel rücken die Entstehung der Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert ins Zentrum und richten ihren Blick auf das Weisse Buch von Sarnen und auf Niklaus

von Flüe. Ein attraktives Seitenkonzept mit vielen Veranschaulichungen, verständlichen Texten und anregenden Aufgaben unterstützen die Kompetenzentwicklung gemäss Lehrplan 21. Auf diese Weise wird sinnvolles und kumulatives historisches Lernen gut möglich.

In Anwesenheit der Autoren veröffentlichte das Bildungs- und Kulturdepartement die beiden Lehrmittel am Donnerstag 19. Januar 2017 im Kantonsratssaal des Rathauses in Sarnen.



„Spurensuche im Mittelalter“ heisst das Themenheft zur Schweizer Geschichte auf der Primarstufe, „Geschichte verbindet“ das Heft für die Sekundarstufe I (Bild Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden).